

Genossenschaft Antennenanlage Weggis-Vitznau-Gersau
Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember 2019, 19.00 Uhr,
Hotel Alexander, 6353 Weggis

Begrüssung

Der Präsident, Herr René Zurmühle, begrüsst – Dank der reibungslosen Zutrittskontrolle – um 19.10 Uhr alle GenossenschafterInnen, die amtierenden Verwaltungsmitglieder, Herr Pascal Zimmermann, Mitarbeiter unseres Kassiers, sowie die Kaufinteressenten: EWS vertreten durch Herr Peter Suter, UPC vertreten durch Herr Christoph Millet und seinem Team, sowie WWZ vertreten durch Herr Stefan Obrist.

Es sind folgende Entschuldigungen eingetroffen:

ANMAT ImmoTreuhand AG, Baumann Günther und Marlise, Vitznau, Hensimmo AG, Lanz Adrian, Weggis, Lörch Herbert, Weggis, Lötscher Gerlinde, Weggis, Lottenbach Daniel, Weggis, Nitsche-Suter Helmut, Vitznau, Trümpler Andreas und Andrea, Weggis, Wieser Karim, Weggis, Zihlmann Marcel und Nicole, Vitznau.

Organisation der Versammlung

Feststellung: Die Einladungen sind rechtzeitig erfolgt. Die gelbe Einladung gilt als Stimmausweis.

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:

- Hugo Zimmermann, Vitznau
- Werner Müller, Weggis
- Rolf Gehri, Weggis
- Roberto Sommariva, Weggis
- André Huber, Weggis

Als Protokollführer bestimmt die Versammlung den Kassier, Daniel Kronenberger.

Gemäss Präsenzliste sind 118 stimmberechtigte GenossenschafterInnen anwesend.

Traktanden

Der Präsident erläutert die Traktandenliste. Die Versammlung genehmigt darauf einstimmig die Traktandenliste ohne Ergänzungen.

1. Verkauf des Kabelnetzes: Gedanken des Präsidenten

Der Präsident erläutert die Gründe, warum über den Verkauf des Kabelnetzes abgestimmt wird. Er betont dabei, dass die Verwaltung nicht amtsmüde ist, viel mehr will man für die treuen Genossenschafter das Bestmögliche rausholen. Der Zeitpunkt für einen allfälligen Verkauf ist der Richtige.

2. Präsentation der Kaufinteressenten durch den Präsidenten

Gemäss Auftrag der ordentlichen Generalversammlung vom 25.04.2019 wurden Kaufinteressen gesucht und deren drei gefunden, welche ein konkretes Kaufangebot abgegeben haben. In alphabetischer Reihenfolge sind dies folgende Angebote:

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| - Elektrizitätswerk Schwyz | CHF 1'500.— pro aktiven Abonnenten |
| - UPC | CHF 1'300.— pro aktiven Abonnenten |
| - Wasserwerke Zug | CHF 1'400.— pro aktiven Abonnenten |

3. Präsentation der Interessenten durch Vertreter derselben

Die Präsentationsreihenfolge wurde wie folgt ausgelost und eingehalten:

- Elektrizitätswerk Schwyz
- UPC
- Wasserwerke Zug

Nach der jeweils 10-minütigen Präsentation nutzten die Genossenschafter noch die Gelegenheit offene Fragen zu klären.

Der Präsident übergibt dann das Wort an unseren langjährigen Berater, Herr Beda Rust, welcher die Entwicklung der letzten 40 Jahre sowie den Trend im Bereich der Telekommunikation erläutert.

4. Abstimmung, ob das Netz verkauft werden soll

Es findet eine offene Abstimmung statt. Dem Verkauf des Kabelnetzes wird mit 96 "Ja"- zu 12 "Nein"-Stimmen bei 10 Enthaltungen zugestimmt.

5. Bei einem "ja" unter Traktandum 4.): Wahl, an wen das Kabelnetz verkauft werden soll

Es findet eine anonyme Abstimmung statt. Nach einer kurzen Unterbrechung sind die Wahlzettel durch die Stimmzähler ausgezählt. Es wird folgendes Resultat verkündet:

Total eingegangene Stimmzettel:	115
ungültige Stimmzettel:	0
Total gültige Stimmzettel:	115
absolutes Mehr (50% + 1 Stimme):	58

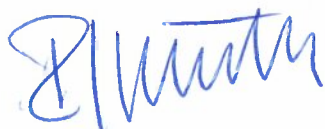
Stimmen zu Gunsten:

EWS	39
UPC	67
WWZ	9

Somit wird das absolute Mehr im 1. Wahlgang erreicht und die UPC erhält den Zuschlag mit 67 von total 115 gültigen Stimmen. Der Präsident gratuliert recht herzlich und weist auf die bevorstehenden Arbeiten hin.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Präsident die Versammlung um 20.35 Uhr.

Der Präsident:



René Zurmühle

Der Protokollführer:



Daniel Kronenberger